Gute Bilder folgen

SVLW-Generalversammlung 2016 in Bern

Über 45 Mitglieder des Schweizerischen Vereins Luft- und Wasserhygiene (SVLW) und interessierte Gäste haben die sechste Generalversammlung, die heuer unter dem Motto «Stabsübergabe an Alfred Freitag» stand, beim SBB-Hauptsitz in Bern besucht. Ein Rundgang gab interessante Einblicke in die SBB-Büros und die Technik.

Über 45 Teilnehmer begrüsste Präsident Harry Tischhauser an der Generalversammlung des Schweizerischen Vereins Luft- und Wasserhygiene (SVLW) bei der SBB in Bern.

Präsident Harry Tischhauser begrüsste über 45 Teilnehmer an der Generalversammlung des Schweizerischen Vereins Luft- und Wasserhygiene (SVLW) bei der SBB in Bern.

Der Jahresbericht inkl. Jahresrechnung und Ausblick wurde von den einzelnen Vorstandsmitgliedern persönlich erläutert. Es gab viele Aktivitäten, Kontakte, Vorträge und Fachartikel. Erwähnenswert ist der erste Kurs Fachfrau/-mann Komfortlüftung. Der SVLW steuerte das Modul Ausführungsberatung über vier Tage bei. Das Filterblatt wurde komplett überarbeitet und geht in die Vernehmlassung. Peter Amacher übergibt die Arbeitsgruppe Lufthygiene Dominik Kiefer. Die AG Wasserhygiene mit Otto M. Wyss will das Thema Legionellen bei Verdunstungskühlern angehen. Wichtig für die Kantone wird die Erstellung einer Katasterliste von allen Kühltürmen. Die SQS-Zertifizierung wurde per Juni 2016 gekündigt. Neu wird eine Validierung mit SGS geprüft. Erste Ideen stellte Stefan Stegmaier von SGS vor. Das Ziel, Qualität und Sicherheit zum Thema Gesunde Raumluft von ausgewiesenen Planern, Herstellern, Errichtern, Inspektoren und Reinigungsfirmen zu gewährleisten, soll weiterhin angestrebt werden. Mit Ecodesign werden per August 2016 Labels für Lüftungsanlagen zur Pflicht. Der SVLW will sich in der Koordination Stelle für mehr Info und Einfluss auf die EU-Richtlinien engagieren.

Die Konferenz der Gebäudetechnik Vereine KGTV als Zusammenschluss von rund 35 Verbänden hat sich aktiv in der Energiestrategie 2050 und MuKEn 2014 eingebracht. Aktuell werden unter Leitung von Alfred Freitag Unterlagen zur Umsetzung MuKEn erarbeitet. Martin Bänninger betreut das Dossier Bildung zur Unterstützung der an der Swissbau vorgestellten Bildungsinitiative.

Abnahme von Jahresrechnung 2015 und Budget 2016

Geschäftsführer Martin Bänninger stellte die Jahresrechnung vor. Dank dem Kurs Fachfrau/-mann Komfortlüftung wurde das Budget 2015 stark übertroffen. Das Budget 2016 wurde gegenüber 2015 um rund 10 % erhöht. Die Mitgliederbeiträge werden beibehalten. Die Jahresrechnung 2015 und das Budget 2016 wurden an der Versammlung einstimmig abgenommen. Dem Vorstand wird Decharge erteilt.

Neuer Präsident gewählt

Otto Wyss als AG Leiter Wasserhygiene ist letztes Jahr für zwei weitere Jahre gewählt worden. Nicolas Antonini und Reinhard

Der bisherige Stellvertreter Alfred Freitag wurde

Halbeisen wurden als Revisoren vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
Alle Vorstandsmitglieder stellen sich wieder für die nächsten zwei Jahre zur Verfügung:

- Peter Amacher, BBZ AG, Leiter Bildung, neu auch als stv. Präsident;
- Max Amstutz, ETH Zürich, Betrieb Beirat;
- Alfred Freitag, Belimo AG, neu als Präsident;
- Lilli Recker, Gesa Umwelthygiene AG, Leiterin Inspektion;
- Harry Tischhauser, Delegierter für Normen und Richtlinien (bisher Präsident)

Harry Tischhauser wurde für sein grosses Engagement als Präsident herzlich gedankt.

e einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

Die neue Helios KWL® Generation

KWL® Helios KWL® Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung.

Ab sofort gibt es neue KWL® Geräte von Helios, die serienmässig mit dem innovativen Steuerungskonzept easyControls ausgestattet sind. Dank integriertem Webserver und LAN-Anschluss sind sie über eine intuitive Bedienoberfläche komfortabel per Laptop oder Smartphone steuerbar. Zu jeder Zeit, in jedem Raum. Selbst von unterwegs.
Das komplette Helios KWL® Programm umfasst Lösungen mit Luftleistungen von 200 bis 2600 m³/h und präsentiert sich in neuem Look und mit noch besseren Wärmebereitstellungsgraden. Fordern Sie Unterlagen an.

KWL® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Helios Ventilatoren.

Helios Ventilatoren AG
Tannstrasse 4 ▪ 8112 Otelfingen
Tel. 044 735 36 36 ▪ Fax 044 735 36 37
info@helios.ch ▪ www.helios.ch

HELIOS
LUFTTECHNIK

hab bei der Aufzählung den Rony Riedo getauscht mit Harry Tischhauser, geht das in Ordnung wegen der Hierarchie?

– Rony Riedo, Belimo AG Wien, Finanzen.

Die Abstimmung der bisherigen Vorstandsmitglieder fand in Globo einstimmig statt.

Neu wurde in den Vorstand Dominik Kiefer von Meier-Kopp Services AG gewählt. Er wird die Arbeitsgruppe Lufthygiene von Peter Amacher übernehmen. Der bisherige Stellvertreter Alfred Freitag wurde einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Freitag begrüsste die Unterstützung vom neuen Stellvertreter Peter Amacher.

Harry Tischhauser wurde für sein grosses Engagement während den vielen Jahren herzlich gedankt. «Dank grossem unermüdlichen Einsatz, vielen Ideen und Einbezug von allen hat Harry Tischhauser diesen Verein über die sechs Jahre ganz nach vorne geführt und das Bewusstsein für gesunde Raumluft massiv gesteigert», sagte Alfred Freitag. «Schön zu wissen, dass Harry weiter wirkt und mit MeineRaumluft.ch die nächste Hürde – Bewusstsein bei Nutzern – anpackt. Neu wird MeineRaumluft.ch als analoge Organisation wie in Österreich gegründet. Somit konzentriert sich der SVLW auf die Branche – Meine Raumluft für die Gesellschaft.»

Harry Tischhauser hat sich bereit erklärt, diese Organisation neu für die Schweiz aufzubauen und ist deshalb als SVLW-Präsident zurückgetreten. Es soll eine enge und gute Zusammenarbeit geben. Deshalb wird jeweils eine Person gegenseitig Einsitz nehmen. Der neue Präsident stellte anhand eines Flyers die Ziele für die nächsten Jahre vor.

Interessante Vorträge

Die beiden Gastvorträge über den kurzfristigen Befeuchter-Einbau sowie die zukünftige Mobilität als Herausforderung für die SBB stiessen am Event auf grosses Interesse. Denis Gröflin, SBB-Contractmanager, war für die Nachrüstung der adiabatischen Befeuchtung im neuen SBB-Gebäude am Hauptsitz in Bern-Wankdorf zuständig. Trotz eingehaltener Normen wurde aufgrund vieler Reklamationen eine aktive Befeuchtung nach dem 1. Jahr zur hohen Zufriedenheit aller realisiert. Dank einer Begrenzung auf die Winterzeit und ca. 37 % r.F. konnte erstmalig auch der Minergie-P-Standard weiterhin beibehalten werden. Thomas Getzmann, TOM-FM, war verantwortlich für die kurzfristige Nachrüstung. Dank WRG mit Feuchteaustausch und den vorhandenen Platzreserven konnte mit vernünftigem Aufwand das Projekt realisiert werden.

Karin Tausz, SBB, Leitung Programm Selbstfahrende Fahrzeuge, gab einen interessanten Einblick auf das zukünftige Mobilitätsverhalten. Wohlbefinden und Energieeffizienz ist in den 3500 Gebäuden der SBB und den vielen Fahrzeugen wichtig. Gesellschaftliche und technologische Trends verändern die Mobilität und das Business der Bahn – Sharing – Smart Cities – autonomouus Driving – vernetzte Fahrzeuge. Am Beispiel UberPool und BlaBlaCar schafft die Digitalisierung sehr rasch ganz neue Mitbewerber.

Karin Tausz, SBB, Leitung Programm Selbstfahrende Fahrzeuge, gab einen interessanten Einblick auf das zukünftige Mobilitätsverhalten.

Wertvoller Austausch zum Abschluss

Eine grosse Zufriedenheit und gute Stimmung zeigte sich auch beim anschliessenden gemeinsamen Abendessen. Dieses brachte gute Kontakte und weitere Ideen. ■

Weitere Informationen:
www.svlw.ch

Atmen Sie bessere Luft mit Abluft!

ANTARES®
LÜFTER

Info
Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
Postfach 332
6312 Steinhausen

Tel. 041 747 00 22
Fax 041 747 00 29

www.ohnsorg-soehne-ag.ch
info@ohnsorg-soehne-ag.ch

Schweizer Qualitätsprodukt

Für einen nachhaltigen Erfolg im Einkauf

Einkaufspartner
Haustechnik Schweiz
www.eht-schweiz.ch

MOSAIK

Montageschulung mit Werksbesichtigung bei LaPreva

Im August bietet der Dusch-WC-Hersteller LaPreva interessierten Sanitär-Installateuren anlässlich einer Schulung die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Dusch-WC-Produktion der Schwesterfirma Noventa AG zu blicken.

Teilnehmer der Montageschulung bei LaPreva erhalten einen exklusiven Einblick in die Entwicklungsgeschichte, die Montagelinie basierend auf den Prinzipien der Lean Production sowie die angewandten Prüfverfahren. Von den ersten Entwürfen bis zum fertigen Produkt erhält man einen Kurzabriss des neuen Hygiene-WC unter den Dusch-WCs. Nach dem Produktionsrundgang wartet das LaPreva P2 darauf, mehrmals montiert zu werden. Dank der praktischen Klick-Montage ist das LaPreva P2 blitzschnell montiert und überzeugt bis ins letzte Detail. Im Anschluss gibt es einen Apéro, und es werden die Produkte-Highlights des «heimlichen Dusch-WCs» von LaPreva anschaulich erklärt.

Anmeldungen per E-Mail

Die Montageschulung inklusive Werksbesichtigung findet am Mittwoch, 24. August und Donnerstag, 1. September 2016 von 14 bis 17 Uhr bei LaPreva statt.

Das Programm umfasst:
- kurze Begrüssung
- Dusch-WC Entwicklungsgeschichte (15 Min.)
- Produktionsrundgang (45 Min.)
- Montageschulung (60 Min.)
- Apéro

Die Teilnehmerzahl ist pro Event und Tag auf 20 bis 25 Teilnehmer beschränkt. Die Anmeldungen sind per E-Mail erbeten. Die Teilnehmer erhalten die Unterlagen per E-Mail zugesandt.
Bei der Erstmontage werden die Teilnehmer zudem kostenlos direkt auf die Baustelle begleitet und es wird ihnen gezeigt, wie LaPreva-Dusch-WCs schnell und sicher montiert werden. ■

Weitere Infos und Anmeldung:
www.lapreva.com
office@lapreva.com

Links: Ausgezeichnete Designqualität: Das Dusch-WC LaPreva P2 wurde mit dem Red Dot Award prämiert. Rechts: Die blitzschnelle Klick-Montage erfreut Installateure wie Besitzer gleichermassen.

Energy Campus von Stiebel-Eltron ausgezeichnet

Mit der höchsten Bewertung, die jemals ein Gebäude der Kategorie Bildungsbauten erreicht hat, wurde das neue Schulungs- und Kommunikationszentrum Energy Campus von Stiebel Eltron mit dem Platin-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) ausgezeichnet.

16,5 Millionen Euro investierte das Heiz- und Wärmetechnikunternehmen Stiebel Eltron in das neue Gebäude am Hauptsitz der Unternehmensgruppe im niedersächsischen Holzminden, das Ende 2015 eingeweiht wurde. Dr. Christine Lemaitre, Geschäftsführender Vorstand der DGNB, überbrachte die Urkunde. «Das ist ein historischer Tag für Stiebel Eltron», erklärte Hausherr Dr. Ulrich Stiebel. Geschäftsführer Karlheinz Reitze nannte den Energy Campus «die Visitenkarte des Unternehmens»: «Das Gebäude spiegelt unsere Philosophie wider: Wir haben unsere Unternehmens-DNA, unsere Kernkompetenzen, in Architektur, in gebaute Realität umgesetzt.» Und das Ergebnis begeistere Mitarbeiter wie Marktpartner und andere Gäste.

Platin mit Rekordergebnis

Dr. Christine Lemaitre zeigte sich beeindruckt – vom Gebäude, vor allem aber auch von der Art und Weise, wie das Thema DGNB-Zertifizierung und damit das nachhaltige Bauen von den Verantwortlichen angenommen und umgesetzt wurden: «Man spürt sofort, wie stark sich alle mit dem Thema auseinandergesetzt und die Idee des nachhaltigen, zukunftsfähigen und verantwortungsvollen Bauens verinnerlicht haben.» Man könne zu Recht stolz sein auf das, was man hier erreicht habe. «Der Gesamterfüllungsgrad der DGNB-Zertifizierung ist mit 86 Prozent extrem hoch, man könnte fast davon sprechen: streberhaft», erklärte sie mit einem Zwinkern. Die Herausforderung, eine DGNB-Zertifizierung – selbst in Silber oder Gold – zu erreichen, sei schon sehr gross. «Platin mit diesem Rekordergebnis ist umso bemerkenswerter.» ■

Weitere Informationen:
www.stiebel-eltron.ch

Der Energy Campus von Stiebel-Eltron wurde mit dem Platin-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) ausgezeichnet.